

Antrag

12.09.2011

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster**



Gewerbliche Schwarzarbeit bekämpfen – Arbeitsplätze sichern

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. schnellstmöglich eine Vorlage zu erarbeiten, in der die aktuelle Bekämpfung der gewerblichen Schwarzarbeit in der Stadt Münster dokumentiert wird.
2. Optionen aufzuzeigen, wie die Bekämpfung der gewerblichen Schwarzarbeit durch die Stadt Münster verbessert werden kann.

Begründung:

Im Jahr 2004 wurde die Bekämpfung der Schwarzarbeit durch das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz grundlegend neu geregelt. In den meisten Fällen ist der Zoll zuständig, da es sehr häufig um die Hinterziehung von Sozialbeiträgen und Lohnsteuerzahlungen geht.

Die Gemeinden sind jedoch zuständig zu prüfen, ob ein Gewerbe angemeldet oder ob ein Betrieb in die Handwerksrolle eingetragen wurde. Im Falle der Zuwiderhandlung können Bußgelder von bis zu 300.000 Euro erhoben werden. Bei der Sachverhaltsaufklärung können die Handwerkskammern unterstützen und festgestellte Verstöße gegen die handwerksrechtlichen Vorschriften den zuständigen Ordnungsämtern melden.

Gewerbliche Schwarzarbeit im Stadtgebiet Münster führt zum Abbau von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und zur Wettbewerbsverzerrung und schafft für mittelständische Handwerksbetriebe ungleiche Rahmenbedingungen. Zudem wird dadurch die Kaufkraft geschwächt und die Gewerbeerträge für die Stadt Münster sinken.

Thomas Marquardt
Dr. Thorsten Kornblum
Wolfgang Heuer
Dr. Fritz Baur
Thomas Fastermann
Philipp Gabriel
Beanka Ganser

Anne Hakenes
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Robert von Olberg
Kurt Pölling
Anne Schulze Wintzler

Petra Seyfferth
Beate Vilhjalmsen
Lars Wieneke
Holger Wigger
Maria Winkel
Karl-Heinz Winter